

# Länderhaushalte. Zum Stand der Dinge und den Hürden bis 2020

---

MATTHIAS WOISIN

# Erwartungen bis 2020

---

Finanzierungssaldo Länder 2019:

ZDL-Prognose: + 1 Mrd. €

BMF-Prognose: + 3,5 Mrd. €

Finanzplanungen der Länder Planjahr 2018: Null

# Finanzplanungen Planjahr 2018

---

8 Defizitländer

- 2 Mrd. €

8 Überschussländer

+ 2 Mrd. €

---

grobe Abschätzung des politisch erforderlichen Volumens für Glattstellung aller Länder:

Anteil an ber. Einn. rd. 40%

+ 2 Mrd. €

rd. 60 %

+ 3 Mrd. €

---

Ergebnis: 0

+ 5 Mrd. €

# Steil wachsende Disparität

---

Förster: Seit der Bankenkrise Abstand „verbleibende Finanzkraft“ zwischen BY und SL auf 29 Prozentpunkte angewachsen.

Deubel e.a.: bis 2020 zulässiger disponibler Ausgabenzuwachs: BY + 5%; SL – 1,3 %

- **Ausstattungsdisparität gefährdet einheitlichen Gesetzesvollzug und erzwingt Aufgabenverlagerung auf den Bund**

# Länder: Bruttoinvestitionen und NKA

---

Jährlicher Durchschnitt:

	Bruttoinvestitionen	Nettokreditaufnahme
1995-99	38,5 Mrd. €	17,5 Mrd. €
2010-14	32,3 Mrd. €	9,3 Mrd. €
Finanzplanung		
2018	32,6 Mrd. €	

# Auf der Suche nach Volumina

---

Solidaritätszuschlag      ab 2020      rd. 18 Mrd. €

§13a Erbschaftsteuer      2014      9,7 Mrd. €<sup>1</sup>

Zulässige strukturelle Neuverschuldung von 0,35 % des BIP:    2019: 10,9 Mrd. €<sup>2</sup>

( 1) Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Finanzhilfen des Bundes und der Steuervergünstigungen für die Jahre 2013 bis 2016 (25. Subventionsbericht); BMF 26.8.2015; S. A19 / Anlage 2

( 2) BMF Finanzbericht 2016 Tab. 1)

# Zusammenfassung

---

- Gegenwärtig günstige Gesamtlage der Länderhaushalte wird sich mittelfristig nicht weiter verbessern
- Prolongation der günstigen Gesamtumstände gewährleistet keinen Haushaltsausgleich für alle Länder 2020
- Gegenwärtige Hauptentlastungen für die Länder – Investitionszurückhaltung und Niedrigzins – sind zugleich Hauptrisiken und Hypothesen.
- Stabile Länderhaushalte mit strukturellem Verzicht auf Neuverschuldung erfordern ab 2020 zusätzliches Volumen zwischen 6 und 20 Mrd. €
- Die Volumina lassen sich identifizieren ohne Belastung der Deckungsquote.
- Stabile Länderebene erfordert hohes Ausgleichsniveau und Rückführung der Disparitätsdynamik